Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste unserer lieben, unvergeßlichen

Bertha Bartholmess

sprechen wir allen, allen, herzlichen, innigen und besten Dank aus.

> Familie Bartholmess Hämmerie.

Emmendingen, 8. November 1900.

9 Uhr Schluss!

nur ein Rugden noch Selene. Da glebts nichts mehr, Julius — Zeit nach Haufe! 9 Uhr Schluß! Stets nach Neun holt ber Refrute Sich Proviant von feiner Schnute, Jest tommt er um ben Genuß! ann wichfte fich mit Meier Jüngst in Zähringen ungeheuer. Da schlägts Neune jum Verbruß Aus die Keile — 9 Uhr Schluß! Paletots 500, schön, Sind bei Feldmann zu seh'n, Billig, baß man ftaunen muß: Doch, tommt zeitig — 9 Uhr Schluß!

Herbst und Winter 1900

,,	Heberzicher	" Paletots
"	Haveloks	" Beleriner
"	Pelerinen=	n i
	Mäntel	" Kaifermä
"	Gummi=Mäntel	" Hosen
"	Jagdjoppen	" Lodenjop
"	Lodenjoppen	" Saccoion
"	Bandjoppen	Anaben-Anzüge
,,	Gehröcke	" Paletote
"	Sacco-Möcke	" Belerinenmä
"	S vien	" Lodenjoppen
"	Westen	" Hosen

Herren-Anzüge

Sosen

Jüngling&-Anzüge

Der gute Ruf!

und die gahlreichen Runden in Stadt und Land, die fich unfere Firma in der furgen Beit unferes Beftehens erworben hat, ift der beste Beweis dafür, daß wir bestrebt find, unfere werten Abnehmer reell und billig gu bedienen und einem jeden das zu geben, was er für sein Geld mit Recht beaufpruchen tann.

Wir bringen auch in diefer Saifon nur danerhafte, gute und folide Fabrikate in den Berkauf, um unsere geehrten Abnehmer auf das Beste zu bedienen. Wir lassen es uns angelegen sein, den verehrlichen Kunden stets Vorteile zu bieten und den Besuch unseres Geschäftes durch große Auswahl, aufmerklame Bedienung und durch thatfächlich billige Breife ftete lohnend

Gröfited Spezialgeschäft fertiger Herren- und Anaben-Aleider

Freiburg, Kaiserstraße 112. Awischen Martinsthor und Bertholdstraße, gegenüber bei

Herren-Hüte beutsche, italien. und engl. Neuheiten, in bekannt vorzü

G. H. Held, Freiburg i. B., Friedrichstrasse 7.

Niederlage der Hutfabrik Kehl.



Turn-Verein. nruen der Männerriege am Freitag, 2811

vente eintreffend:

ff. Holl. Schellfische Cabeliau

Flusshecht Tafelzander.

Delikatessenhandl. F. J. Link

Delik.-Handl. F. J. Link.

Gine weitere Sendung Legehühner 1900 trifft diesmal heute Donnerstag 2816

F. J. Link. !! Der grösste Genuss!! ist für jeden Raucher die einzig

,Wiener Salon Rauchgarnitur⁴

für Tabak, Cigarren und Cigar: retten hochelegant, bestehend aus eine funftvoll geschnitte Damenbufte ruht, welche fich in fürzefter Beit wunderschön anraucht; und mittelst eines 90 cm langen Schlauches mit garantiert echt Bernstein geraucht wird, daber bequem und gefahrlos bei aller

2629.5 Preis complett Mk. 6.50 Versand per Nachnahme oder vor herige Ginsendung des Betrages auch Briefmarken) durch das Verandhaus: S. Schreier, Wien II 8 Stuwerstr. 24. R. R. Prater

Dauerhafte Ternickelung, ergoldung, etc. 4483,56.28

Karl Schneider, Freiburg hummelftr. 10 (Kronenfage). Annahmestelle: Sattlermeifter G. Miller, Raiserstraße 81.

Druck- u. Verlags-Aktiengesellschaft

exexexe:x:exexexexe

vormals Dölter Emmendingen i. Breisgau,

erscheinen zum **Weihnachtofeste**, zum größten Teil in neuen Auflagen, nachbenannte Bücher, die wir Eltern u. Vormündern bestens empfehlen.

Adolf Mang: Wegweiser zum Lebensgluck. Rart. 2.— Mt. Adolf Mann: Praktische Anleitung zur händlichen Buchführung.

Mang: Sparsamer Haushalt. Kart. 50 Afg. Mang: Aurzgefaßte Anleitung zur Führung eines Haus: haltes. Preis — 50 Mt. Borftebenbe Bucher, gefdrieben von einem Manne, bem es um bas Bohl bes Bolles

und der Familie wirklich ernst ist, werben am besten burch die Mitteilung empfohlen, daß S. K. H. der Großherzog von Baben die Bücher teils ankaufen und in allen Mädenschulen Karlsruhe's verteilen ließ. Adolf Mang: Bandfprüche.

40 beutiche Sprichworte in Vierfarbenbruck bergeftellt, eignen fich jum Schmuck jeben Zimmers und verbinden mit gefälligem Ausschen fittlichen und erzieherischen Wert. Jeder Spruch fertig zum Aufhängen 1.— Mt.

Deutschlands Krieg u. Sieg 1870 71 | Riegel: Kaiser Wilhelm der Grosse. Für unsere Jugend und unser Bolt Riegel: Fürst Bismarck. Direktor Professor Ernft Keller. Zwei Lebensbilder, die in feinem

Mit vielen Abbildungen, Bollbildern und Karten. in Prachtband 1.— Mt. elegant brochiert 0.50 "

Fr. Hindenlang: Gin' feste Burg ift unfer Gott. Geschichte der

Konstanzer Reformation. Preis eleg. brochiert 1.50 Mt.

Zenf: Der elektrische Strom.

ober Jung, sich über Ursache und Wirtung biefer Naturkraft unterrichten. Preis geb. -. 60 Mt.

Mit einer Musikbeilage (Weihnachts: Lied) von J. W. Kalliwoda. Eleg. brochiert 1.- Mt.

wahrhaft deutschen Hause fehlen

Preis je 50 Pfg. — Beide Werkchen zusammen nur 75 Pfg.

Bruder Martin.

Eine Erzählung für die Jugend

von Lucian Reich.

Zent: Die Dynamomaschine. In gemeinverständlicher Form giebt der Versfasser und gewissermaßen Unterricht über alles das, was heute jedermann über das Wesen der Cettrizität wissen sollte. Wir leben im Zeits alter der Cettrizität und sollte jeder, ob Mit alter der Giber Lung sich über Lusgade und Mirtung 3n "Der elektrische Strom" von dems selben Berfasser.

Preis 3 .- Mark.

Hamarzwald-Hagen

oon Surviu Breith don Simutten Elegant brochiert in Geschenkform. — Preis 2.80 Mt. Jebem Freunde ber Sage wird hier in angenehm fließender Sprache eine Fille jener Schäße geboten, in welchen — wie Gebrüber Grimm treffend fagen — ein gut Teil echtefter Volkspoeffe

Beftellungen auf borftebende Bucher nehmen alle Buchhandlungen entgegen. Auch liefern wir direkt. Bestellung per Postanweisung erbeten. Ausendung erfolgt alsdann franto. Nachnahme-Sendungen find 30 Bf. teurer. Sochachtend

Telegramm: Dölter. Emmendingen. Druck- u. Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

fein gedrechter Holzschulte Damare Nächste Woche sicher Ziehung

12. Nov. 1900. IXte Strakburger Bferde:Lotterie.

5. Ziehung garantiert 12. Nov. 1900 8 1000 6ew. i W. 31,000 8 v. Mk. 1 Los 1 Mt., 11 Lofe 10 Mt.,

(Porto u. Lifte 25 Pfg. extra) empfiehlt sowie alle genehmigten J. Stürmer, Strassburg General-Agent.

Geschäftsstelle de. Blattes. Ch. Schmidt. Wiederverkäuser werden gesucht.

Zu vermieten

ein schön möbliertes Zimmer. Karl Friedrichstraße 167.

Der Unterzeichnete bechrt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plate als

Rechtsagent

Das Bureau befindet fich im Zten Stock bei Gafthaus zum Engel.

I. Wickenhauser,

Emmendingen, 3. Nobember 1900.

Howher ger Bote,

Oberbadischer Zentral-Anzeiger für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Stanfen, Waldkirch u. den Kaiserstuhl.

Allustriertes Unterhaltungsblatt" und "Prattifche Mitteilungen filr Sanbel und Gemerbe, Saus und Landmirtidiaft

S Der Navoleon von Amerika.

Berr Mac Kinlen ift, wie allgemein sich voraussehen ließ, aum Bräfibenten ber Bereinigten Staaten von Nord-Umerita trot ber gewaltigen Unftrengungen feiner Gegner wiedergewählt wird sich in den alten Einrichtungen und Ueberlieferungen der sondern nach denen der Macht. Bereiniaten Staaten andern muffen, wenn das, was in den letten Jahren begonnen murde, im gleichen Sinne weiter geführt werben foll: ber Ausbau ber Bereinigten Staaten von Rord Amerika gur internationalen Macht, gur Weltmacht.

Der neugewählte bisherige Bräfident ber Bereinigten Staaten ift einer ber rudfichtolofesten Politifer, welche bas an solchen Männer nicht arme Nord-Amerika bisher hervorgebracht hat. Herr Mac Kinlen hat entschlossen beide Ellenbogen ge= braucht, um sich aus den Reihen der Dutend-Bolitiker in deren Bordergrund und dann auf den Brafidentenstuhl zu bringen. Sein Rame ist zuerst allgemein bekannt geworben durch das hingegen hat er es als selbstwerständlich beansprucht, daß die aufgenommen. Der Rehricht wurde in die See geworfen. nordamerikanischen Brodukte in Europa keinen besonderen Schwieriakeiten begegnen durften. Diese Unschauungen Mac Kinlen's, Die von einer gangen Angahl Leute-Bolitifer und Spe-3u den unliebsamen Auseinandersetzungen beigetragen, die in den baracke des Eppendorfer Krankenhauses untergebracht. Der Stadt ein reges Leben entfaltet. Es handelt sich um die Durchletten Jahren zwischen europäischen Staaten und Rordamerika Dampfer murbe unter Quarantane gestellt. bestanden. Die Erwartungen, die Nord-Amerikaner würden sich

erften Tage seiner Brafidentschaft an fest. Der nordamerifanische Schritte schnell gethan werden können. Botschafter in Madrid hat nach Schluß des Krieges mit Gpanien aller Welt enthüllt, daß der Krieg um Ruba längst be- Sandelsminister ift, macht die Arbeiterschutzesetzung in der Re-

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn: und Feiertage. Poftzeitungölifte 3416. - Fernfprechanichluß ?

Wahlchancen willen. Man fann überzeugt fein, daß er bemüht fein wird, das Berfäumte mit Dampf einzuholen.

Bas unter den heutigen Berhältniffen von besonderem Intereffe ist, das ist die Thatsache, daß das Wort "Weltpolitif" worden. Der Napoleon von Amerika, wie seine Verehrer den viel von sich reden macht, im nordamerikanischen Wahlkampse und optischen Gegenständen ist wegen der Gefahr der Nebervordas auch bei uns seit dem Beginn der chinefischen Wirren fo ihre natürliche Grenzen angewiesen war, ist Dank dem Chrgeiz nicht wirfen, denn seit dem sogenannten kubanischen Befreiungsbes Herrn Mac Kinley eine Großmacht geworden, die mit den friege steckt den Jankees die Abenteuerluft im Blute. Deutschalten europäischen Großmächten in ernstliche Konkurrenz tritt. land hat sich in China, obwohl es weit, weit mehr Recht zu Sein Austerlit hat Herr Mac Kinley fort; wer weiß, ob seine scharfem Borgeben hatte, wie die Amerikaner auf Ruba, außer-Bolitif in den neuen vier Jahren seiner zweiten Prasidentschaft ordentlich abwartend verhalten, aber was wird uns alles nachnicht ein Leipzig erlebt? denn in Washington hat man sich gesagt? Die nordamerikanische Präsidentenwahl zeigt wieder ein-Bieles leichter gedacht, als es in Wahrheit ist, und nicht wenig mal, wie die Welt sich regiert, nicht nach idealen Gesichtspunften,

Rundschan.

Der Bunde grat hielt am gestrigen Donnerstag eine Uenarsitzung ab, in welcher außer den bereits eingegangenen Stats noch einige fleinere Borlagen zur Beratung standen.

Der Molonialrat hat seine Sitzungen am Donnerstag begonnen. Bon der Berufung einer größeren Anzahl von Reichs tagsmitgliedern zu den Sitzungen, die urfprünglich geplant war, ift abgesehen worden.

Bum Todesfall an Best wird heute aus Bremen berichtet, von ihm eingebrachte Bollgesets, welches nicht allein die Zölle daß es nicht zweiselhaft ist, daß der Pestkeim in Buenos-Apres auf europäische Waren ganz bedeutend erhöhte, sondern auch an Bord gebracht ist und sich an irgend einer Stelle des Schiffes noch allerlei Chifanen einführte. Er fprach Damals offen Den vielleicht Durch Bermittelung von Ratten, mahrend ber gangen Grundsatz aus, alle Waren, die man in Amerika selbst produzieren Reise lebend erhalten hat. Wahrscheinlich hat der inzwischen fonne, brauchten nicht vom Auslande eingeführt zu werden; verstorbene Seeman Runze den Keim bei der Schiffsreinigung

Glasgow dort eingetroffenen Dampfers "Haam" ein pestverdächtiger Krankheitsfall vorgekommen. Der erkrankte Matrose fulanten begierig aufgegriffen murben, haben nicht zum Benigsten murbe auf Beranlaffung ber Medizinalbehörde in ber Folier-

Der Nachrichtendienst aus China ift vollständig ins einer entgegenkommenderen Saltung zuneigen, haben fich bisher Stocken geraten. Die diplomatischen Berhandlungen haben teinen Neuwahl wiederum erkennen, daß man sich drüben die ungemein Waldersee steht noch ganz und gar in der Entwickelung, obwohl fteigenden Staatsausgaben aus europäischen Zöllen bezahlen zu sie ihrem Ziele täglich naher ruckt. Dieses Ziel ist bekanntlich lassen gebenkt. Mac Kinlen ist von furzsichtigen Leuten als eine Die Aushungerung des Kaiserhofs in Singanfu, weil nur durch

Seitdem der Sozialdemofrat Millerand frangofischer bald im Boden liegen mird. schlossen war, bevor die Explosion des Kriegoschiffes "Maine" publik gewaltige Fortschritte. Der der Deputiertenkammer zu= ca. 1400 3tr. besahren. Der erste Ueberblick über benselben ben Borwand gab. Ueber die geringen Bedenken des herrn gegangene Gesetzentwurf über die Schiedsgerichte erklärt diese sief fofort erkennen, daß neben schönem ausgesuchten Dauerobst Mac Kinlen giebt auch sein Berhalten zu dem Kriegsminister für alle zwischen Arbeitgebern und Arbeitern ausgebrochenen hauptsächlich Wirtschaftsobst zum sofortigen Gebrauch, teilweise Mger, einem Hauptförderer seiner ersten Wahl, Aufschluß, denn Streitigkeiten verbindlich. In dem Entwurf werden die Maß- aber auch solch geringe Qualität, die nur als Mostobst BerMger war einer der unfähigsten und bestechlichsten Minister, die nahmen festgesetzt, die gegen diejenige Bartei getroffen werden wendung sinden kann, aufgeführt war. Vielsach sind es Obstes je gegeben. Troydem ließ ihn sein Freund, der Präsident, sollen, die sich der Entscheidung des Schiedsgerichts nicht unter- sorten, die am Ende ihrer Haltbarkeit angelangt waren und o lange im Amt, bis es gar nicht mehr anders gehen wollte. werfen will. Die obligatorischen Schiedsgerichte sollen eine Er- welche nunmehr rasch abgesetzt werden muffen, bevor sie eingehen Mit seiner auswärtigen Politik hat sich Mac Kinken, seitdem gänzung zu der jüngst von Millerand geschaffenen Einrichtung d. h. verderben. Mit Ausnahme der guten und haltbaren bie Dinge auf den Philippinen-Inseln gar nicht von der Stelle der Arbeitsräte bilden. Der Minister will durch diese Resorm Sorten machte sich denn auch bei dem Berkauf des übrigen wollen, etwas gemäßigt, aber nicht aus Grundsatz, sondern der die Arbeitgeber zwingen, stets die Forderungen ihrer Arbeiter Obstes eine bedeutende Stockung, wie auch ein Rudgang in de

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins haus gebracht vierteljährlich nur Mt. 1.50. — Anzeigen: bie einsvaltige Petitzeile ober beren Raum 10 Pfg., auswarts 15 Bfg., im Metlamenteil 30 Pfg. zu erörtern, fo daß die Schiedsgerichte in voller Renntnis ber Sachlage ihre Entscheidung fällen fönnen.

Aus Nah und Kern.

Präsidenten wegen einer gewissen Aehnlichkeit mit Napoleon I. eine außerordentliche Rolle gespielt hat. Die Gegner Mac leilung durch unreelle Händler verboten worden. Da das Vernennen, hat damit seine Schlacht bei Austerlitz gewonnen. Er Rinleys haben gerade das Wort als Schreckmittel gebraucht, sie bot zum Schaden des Publikums noch oft übertreten wird, hat steht angesehener und einflußreicher in der Weltpolitik da, als haben sich bemüht, den Kählern vorzurechnen, was die neue der neu begründete deutsche Goldschmiedeverband eine Prämie jemals vor ihm im letzten Jahrhundert ein Präsident der großen Politik an Geld und an Menschen kosten würde. Gewirft haben, von 5 Mk. für jede erfolgreiche Anzeige ausgeworfen, welche wie man fieht, diese Ausführungen nicht, und sie konnten auch durch die "Deutsche Goloschmiede-Zeitung" in Leipzig zur Auszahlung fommt.

(:) Emmendingen. Die Kontroll-Berfammlung findet hier am Donnerstag ben 15. November, vormittags 8 Uhr ftatt. (Nicht, wie durch Berfehen des Setters gestern zu lefen, um

§ Theningen. In diesen Tagen herrschte vor 10 Jahren in unserem sonft so stillen Dorfe ein bewegtes Leben. Tausende und Abertausende pilgerten hierher, um sich an dem herrlichen Butherfestspiele, bas unter fachtimbiger Leitung, von hiefigen Burgern aufgeführt, fo ungeteilter Beifall fand. Bie mir horen. ist beabsichtigt, zur Erinnerung an diese Zeit, nächsten Sonntag eine Busammentunft aller Mitwirfenden zu veranftalten. Diefelbe foll im Gafthaus zum Löwen (2. Stock) ftattfinden und werden befondere Ginladungen ergehen; doch ift die Berfammlung eine öffentliche, bei welcher die gefamte hiefige Ginwohnerschaft freundlich willkommen ift. Man erwartet zahlreiche Beteiligung zumalen ber hief. Wefangverein feine Mitwirkung in Aussicht gestellt hat. (Das vor 10 Nahren hier mit fo großen Erfolg aufgefpielte Lutherfestspiel schloß finanziell sehr gunftig ab. Es verblieben ca. M. 3000, welcher Betrag ben Fond jum Bau einer Kleinfinderschule bildet. In diesen Tagen wird ein Bauplat hierzu erworben und es steht zu erwarten, daß wir auch hier in nicht zu ferner Zeit eine Kleintinderschule besitzen. — Ebenso ist man Bur Beit baran, eine fehr zeitgemäße Ginrichtung, Die Rirchenheizung einzuführen. Die Mittel hierzu werden teils durch

Rach einer Meldung aus hamburg ift an Bord des von öffentliche Sammlung, teils durch den Kirchenfonds aufgebracht Freiburg. Fürst Berbert v. Bismard und Gemahlin find bier im Zähringer Bof abgeftiegen.

führung der neuen Eleftrizitätsanlage. Ruftig schreitet an der Dreifam, westlich von der Gasanstalt, die Aufrichtung der Genie erfüllt, und wir werden voraussichtlich nach der nummehrigen Fortschritt gemacht, und die militärische Altion des Grafen die Erbauung des Gebäudekomplezes an der Urachstraße, nächst der derzeitigen Söllenthalbahnlinie, in welchem der Wagenparf untergebracht werden foll, betrieben. Die eleftrischen Leitungen Art Weltgenie gefeiert. Die Augen werden diesen Beurteilern Maßregeln die unbedingt notwendige Rücksehr des Kaifers Kwangsu bis zur inneren Stadt gelegt. Zur Zeit ist man auf der Kaifernach Peking zu ermöglichen ist. Nachdem der Kaiser, der Not straße, auf welcher die westlichen Trottoire aufgepickelt und die Lei-Herr Mac Kinley ist strupellos. Sein Plan, die Berei- gehorchend, die Hauptstadt aufgesucht haben wird, werden alle tungen unter dieselben gelegt werden, beschäftigt. Hunderte unter migten Staaten nach Außen hin zu engagieren, stand schon vom zur Herbeiführung eines befinitiven Friedensschlusses notwendigen Aufseher gestellte Arbeiter schreiten mit der Legung schnell vorwarts, sodaß die eigentliche Sauptstrecke, Berbern-Stermvald,

Die Martinsgans als Heiratsstifterin. Sumoreste von Erifa Grupe=Lörcher.

"Das muß man fagen, eine phänomenale Langeweile muß

bier meistens herrschen," meinte ber schmucke Stud. jur. Ernft

"Was benn? Uch so — Deine Flamme! Richtig, Du wolltest mir ja noch erzählen. Ist sie hubsch, reich, jung?" Dir eine neue Zigarre an und dann will ich Dir meines Herzens andere Verehrer haben —" Kummernis beichten. Bor allen Dingen die Hauptsache: sie ist

"Selbstverftandlich, Du haft immer guten Gefchmad gehabt. einmal in Ruhe zu fprechen, aber ich febe bazu gar feine Dog-Und wer ist sie?" "Gesellschafterin dort drüben bei meiner Art Großtante!

"Mir ift es fehr ernft, ich warte nur, bis ich Affessor bin, heirate ich fie."

"Aber Wengel," meint ber Student, "Du bift doch ein hneibiger Mensch, hubsch und beliebt — besonders bei den dem Korb heraus?" Damen und machft einmal Karriere und Du - willst eine Ge-

Der Referendar wird hitig: Sind Gefellschafterinnen etwa inderwertig? Das junge Mädchen, von dem ich fpreche, ist aus einer altadeligen Familie, aber ganzlich verarmt und Waife, fie hat eine Bildung, die ich mancher höheren Tochter wünschte! Und tüchtig ist fie und bescheiden und liebenswürdig und hübsch

"Giehft Du fie oft?"

Ganber zu feinem Freund, den Referendar Wentel. Gander ift Mutter war beibe Male, bei benen fie Fraulein von Benrici zu überliften. Bajt bes Baufes, um einige Jagben mitzumachen. Beibe junge fprach, begeistert. Meine Großtante ift ein altes Scheufal, fage herren stehen in Jagokleidung am Fenster und sehen über den ich Dir — ich finde keinen andern Ausdruck! Rein Mensch halt herbstlich verödeten Garten nach den kahlen Feldern, welche sich es lange bei ihr aus, nur dieser Engel! Seit ich hierher ver- Füßen, und so hat Ellen, die sich zu allem ausnutzen läßt, den bis zum Waldessaum hinziehen. — Rach einer Weile ergreift sest bin, kenne ich Ellen. Die Alte bewacht sie wie ein Drache. muhsamen Marktweg gemacht. Stolz hebt sie die erstandene ber Student abermals das Wort: "Dieses und das Nachbarhaus Ich machte drüben verschiedene Besuche unter allen möglichen prächtig feiste Gans in die Höhe. Aber das alte Fraulein ind ja ein paar ganz famose Billen, aber sie liegen scheußlich Borwanden — nur um Fraulein henrici zu feben — und immer Müller weiß immer an allem zu makeln. Die Gans hat zu weit vor der Stadt. Na, Nicht, und Du hast ja noch die Jago —" wußte meine Großtante einen Vorwand, Ellen fortzuschicken und viel Fleisch und zu wenig Fett zum Auslassen, sie ist viel zu "Und noch etwas anderes!" unterbrach ihn der andere fernzuhalten! Als ich Ellen das erstemal sah, war ich gleich groß usw. Nachdem sie an allem heriungeknurrt hat, gibt sie weg! Seither ift es mir öfter gelungen, fie zu treffen, wenn fie Ellen ben Auftrag, Die Bang draußen auf ber Terraffe an einen Besorgungsgänge zur Stadt machte — ach, fie ist — ich fann Fensterladen zu binden, damit sie sich in der frischen Luft erhält. nicht fagen, wie ich fie liebe! Ich bin fest entschlossen, Ellen zu "Sachte, mein Junge," meint der Referendar, "tomm zunde heiraten, notabene, wenn sie mich erhört, denn sie soll auch auf die niedrige Terrasse iteigen und die Gans stehlen?"

"Du hast Dich also noch nicht erklärt?"

hans Wentel geht auf und ab. Der Student fieht ihn

ruft er ploglich, "fieh her, ift fie bas?" Der Referendar fteht hangenden bals ber Wind unbarmbergig bin und her schaukelt.

"Das ist — ein Gänsehals! Sie hat scheint's eine Gans schein siberweiß scheinende Martinsgans.

"Ach richtig, morgen ist ja Martini — da verzehrt meine roßtante feit Menschengebenken eine Gans -

Bahrend diefer Gefprache ift das hubiche Madchen brüben im Baus verschwunden. Sie ahnt nicht, daß sie noch immer ben Gesprächoftoff für die beiden jungen Leute bilbet, der Student ergeht fich in Lobeshummen, ber Referendar lamentiert, daß er feine Gelegenheit zu ruhiger Aussprache findet. Und beide "Leider nein. Aber alle Welt fingt ihr Lob und auch meine beginnen schwarze Plane zu schmieden, um den alten Drachen

Fräulein von Beinrici steht vor ihrer Herrin und legt ihre Martteintäufe vor. Sufe, Die alte Köchin, hat Gicht in ben "Ware das nicht gewag?" meinte Ellen, "tonnte nicht jemand

"Ad bewahre," erklingt murrifd bie Untwort, "bas haben wir stets so gemacht, hier draußen gibt es feine Diebe. Morgen "Konnte nicht. Ich wünschte mir eine Gelegenheit, sie hier ist ja schon Martini, da wird die Gans gleich aufgegessen."

Die Racht bricht herein. Die Lichter in ben beiben einfam stehenden Billen verlöschen. Alles begibt fich zur Rube. Der Mond steigt herauf und blieft ab und zu durch zerriffene Wolfen-"Gesellschafterin — hm!" entgegnet der Student und blidt eine Weile nachdenklich an und tritt dann an's Fenster: "Wentel", schleier auf die einsame, friedfertige Martinigans, beren herabsogleich neben ihm: "Gewiß, sie ist es!" Da fnirschten vorsichtige Schritte über ben Gartenkies. Ueber "Sie kommt scheints aus der Stadt, und muß einen so dem Zaun, der die zwei Garten tremt, tauchen zwei Köpfe auf. schweren Korb schleppen! — Was baumelt denn da Gelbes aus Im nächsten Moment gleiten zwei Männergestalten herüber. Dort ist sie!" flüstert der eine und deutet auf die im Mond-

zeichnet merben.

zeigt, wie rasch und gunstig gut sortierte Ware Absatz ge- als Geschenk erhalten, daß er eine allerdings auscheinend ganz hatte außer freier Wohnung ein Gehalt von 4500 Mt. pro

25 M., Quitten 7 M.

babei einen Unterschenkel brach

ningen vertauft. Den Gafthof wird Bed weiter betreiben.

haben. D, heiliger Bubertus!

Mus Baben-Baben. Seitens bes Rgl. Bez .- Romman: forps bereit sind, bis zum 14. November 1900 ihre Militär- zu den Kleinigkeiten rechnet, mit denen sich ein Reichskanzler papiere (Baß und Führungszeugnis) nebst schriftlicher Meldung nicht zu befassen hat, sondern daß er sich mit allem Nachdruck an bas Bezirkskommando einzureichen. Die Mannschaften ber bafür einsetzt, baß diese bose Sache in voller Klarheit diejenig Referve (Jahra. 1893—1899) werden bei den Herbst-Kontroll- Lösung erhält, die im Interesse unserer Verwaltung und de versammlungen befragt. Es wird bemerkt, daß die Verwendung Ansehens unserer Behörden gefordert werden muß. Es ist das ber neu sich melbenben Mannschaften nur zum Ersat von Aus- wohl ber erste Eingriff bes neuen Reichstanzlers auf bem fällen und nicht zur Formierung neuer Truppenteile in Frage Gebiete der inneren Bolitit, und wenn er bei späteren Anlässen den Budapester Bug. Bei der Ruchfahrt wollte die Sache natür-

* Durbach. Um vergangenen Sonntag wurde hier bas gluchwunfchen fonnen. Schulgebäube feierlich eingeweiht. Mis Bertreter ber Oberbehörde wohnte Herr Kreisschulrat Schenk aus Offenburg dem

* Cppingen. Um nächsten Mittwoch, ben 14. b. Dits. findet die Eröffnungsfeier ber neuen Bahnlinie Eppingen-Sinsheim ftatt, zu ber Ginlabungen für bestimmte Ginwohner ber Gemeinden Eppingen, Richen, Ittlingen, Reihne, Bug bie Beteiligten wieder in die Beimat.

Seidelberg. Bei der geftern vorgenommenen Immatris fulation wurden in ber theologischen Fakultat 4, und in ber juriftifchen Fakultat 30, in ber mediginifchen Fakultat 17, in ber philosophischen Fakultät 26, und in ber naturwiffenschaftlichemathematischen Fakultät 42, im Ganzen also 119 Stu-Dierende inscribiert. Borgemerft find 30 Studierende.

Mannheim. Gin Chebrama bilbete am Mittwoch ben Gegenstand einer Berhandlung vor ber hiefigen Straftammer. Angeklagt ift ber 36 Jahre alte Kohlenträger Gottlieb Rub von hier. Derfelbe wird beschuldigt, seine Frau burch fortgesette Mißhandlungen, ja fogar Berhungern laffen, zu Tobe gemartert ju haben. Die Beugenaussagen entwerfen ein fchreckliches Bilb von ber Robbeit und moralischen Berkommenheit Diefes Unmenfchen. Mit allen möglichen Instrumenten bearbeitete er seine Frau, Die in bem jammerlichen Buftande noch ihrem Broterwerb nachgehen mußte und ben Berdienst sie dann zumteil abzugeben gezwungen war. Der Staatsanwalt hatte das Höchstmaß von 5 Jahren Gefängnis beantragt, das Gericht erkannte auf 2 Jahre Gefängnis. Dem ärztlichen Gutachten zufolge war die Frau infolge Erfcopfung und mangelhafter Ernährung geftorben.

* Mannheim. Auf der Strede Graben-Rarlodorf fiel am Mittwoch Abend ber Silfsichaffner Gugen Schmitt vom Trittbrett bes Buges 237. Es wurden ihm beibe Beine abgefahren und er ftarb bald barauf in Bruchfal.

* Mannheim. Durch rechtzeitiges Erfennen ber Gefahr wurde am Dienstag Bormittag an ber Altriper Balteftelle bem "M. Gen .- Ang." zufolge ein großes Unglud vermieden. 7 Berfonen, welche an Dieser Stelle das Geleife überschreiten wollten, mußten ben eben vorbeifahrenben Güterzug abwarten. Rachbem biefer vorbei mar, eilten biefelben mit einer gewiffen Saft über bas Geleife und rannten in ben von Mannheim 11 Uhr 27 Min. abgehenben Schnellzug, welchen fie burch bas vom Guterzug verursachte Geräusch und verbeckt von bemselben weber horen noch sehen konnten. Instinktmäßig wichen 6 entsetz gurud, mabrend einer mit gewaltigem Sprunge, ba er als Erster nicht mehr jurud tonnte, über bas Geleife fette, fo baß er noch von ber Lotomotive am Stiefelabsat erwischt wurde, ohne Schaben gu nehmen. Sämtliche famen mit bem Schreden bavon. Mugenzeugen waren fo alteriert, baß fie im erften Mugenblick ihre Wahrnehmung nicht mitteilen fonnten.

* Weinheim. Donnerstag fruh erfchoß fich in feiner Wohn-Flaschenbierhandler Gruber und zwar wegen Bahlungs

* Schwetzingen. Der frühere Totengraber Schorb in Rectarau murbe Donnerstag wegen fcmeren Sittlichkeitsverbrechens verhaftet.

Bum Prozef Sternberg,

grund des offentlichen Zwertesses sein micht im Fortgange der Verhandlung die Es stellte sich auch heraus, daß Wild wahrscheinlich auch die durch Russen folgende Meldung aus Tschingwantad, wo neben Anklage eine besondere Verstärkung erfährt, zu einem richterlichen am 31. fällig gewesenen Gehälter der gesamten Garnisonsbese einem russischen Der russische Der r

aufgeführten Sorten bezahlten Preise als noch befriedigend be- Tragweite als ber höchstens vom sittengeschichtlichen Standpunkte zahlen zu können, bei einem hiesigen Bankinstitut Borfchuß geben wichtige, von diesem Standpunkt aber ohne jede Rücksicht auf lassen. Auch foll sich Wild von einer ganzen Anzahl Geschäfts-Da sich für die wenig haltbaren Sorten Liebhaber nur in das gerichtliche Urteil gleich wichtige Prozes Sternberg an sich leuten, die für die Garnison Arbeiten auszuführen hatten, schon geringer Zahl gefunden haben, ift es natürlich, daß gegen Ende find die Zwischenfälle, die die Kriminalpolizei angehen. — Herr längere Zeit sog. Vorschußquittungen haben geben lassen, das bes Marktes ein starker Rückgang in der Preislage eingetreten v. Meerscheidt-Hüllesem gab zu, daß er mit Herrn Sternberg Geld aber nicht ausbezahlt haben. Auch sollen sonst bei Liefer-

ip. Augi ohne Sinditung hierauf war und der in Boige der und bestein Bumine personnigen und geseinschaft babe auch in einer Zeit, wo Manipulationen zum Nachteil der Militärbehörden vorgekommen ungunstigen Witterung nur mäßige Besuch des Marktes durch pflogen und Besuche ausgetauscht habe auch in einer Zeit, wo Manipulationen zum Nachteil der Militärbehörden vorgekommen Anklagen gegen Sternberg schwebten, daß er von ihm vor Jahren sein. Nach den bisherigen Feststellungen handelt es sich um ein Darlehen zur Einrichtung einer Billa in Sohe von 2000 Mit. ganz bedeutende Summen und hat die Militarbehörde sofort immer zu wunschen übrig und es hat sich auch heute wieder ge- empfangen, daß er einzelne Möbelstücke für diese Villa damals auf die Kaution und sonstiges Vermögen Beschlag gelegt. Wild sichere und seither auch getilgte Hypothek von 15000 Mt. durch Jahr. Er lebte im Allgemeinen, soweit bekannt, solid und ge-Die Obstpreise waren je nach Sorte folgende: Aepfel 3 bis Sternberg aufgenommen, auch einzelne kleine Summen leihweise noß allgemeines Ansehen und Vertrauen, u. a. war er auch 11 M. per Zentner, Birnen 7—12 M., Nüsse 13 M., Trauben von ihm bekommen habe. Der Staatsanwalt ließ ausdrücklich Vorsitzender des Badener Vereins, da er Badenser ist. Er dahingestellt, wie sich Herr v. Meerscheidt in einem Disziplinar, trat die hiesige Ste'le vor ca. 12 Jahren an und er war vor Bon ben Aepfeln waren folgende Sorten besonders begehrt versahren zu verantworten haben werde. Und Herr v. M. her längere Zeit in Mainz und Kolmar. Er ist ca. 70 Jahre und gunftig bezahlt: Reinetten 6—10 M., Goldparmane 8 bis mußte einräumen, er hatte besser erklart, daß er nicht in der alt und seine Frau war langere Zeit geisteskrank. Die Staats-Lage sei, in der Angelegenheit Sternberg amtlich mitzuwirken. anwaltschaft hat bereits die nötigen Schritte eingeleitet. * Ctaufen. Am Dienstag Fruh nach 5 Uhr brannte in Co hat in biesem Berfahren auch an fleinen Gegenfätzen - Ein Inferat aus Shakespeares Zeiten. Die "Münch. Grunern eine Waschfiche mit Schopf, bem herrn G. Schneiber zwischen bem Bolizeidirektor v. Meerscheidt-Hüllessem und dem Medic. Wochenschr." veröffentlicht ein der Julinummer der gehörig, nieder. Dabei ereignete sich ein Unglücksfall, indem Kriminalkommissar v. Treschow nicht gefehlt. Herr v. Meer- "Canadian Bractitioner and Rewiew" entnommenes Inserat, herr Steinbrunner, der das Feuer gleich bemerkte, auf das scheidt hat Herrn v. Treschow, der ebenso bestimmt wie taktvoll das aus einem Zeitungsblatt aus der Zeit Shakespeares stammt Schopfbach stieg, vom Rauch geblendet wurde und herabsiel und auftrat, sein Bedauern barüber ausgedrückt, daß Sternberg aber: und für die frühere Stellung der Aerzte höchst charafteristisch ift. abei einen Unterschenkel brach.

* Donaueschingen. Mittwoch Nacht verstarb hier ber am charmante Frau, sein Schwiegervater, der Oberst sei, nahe Ver- die von Krankheiten heimgesucht wurde, eine gesetzte, treue Person biesigen Cymnasium wirkende geistl. Professor Pfaff infolge eines hat die Anordnung v. Treschow's, Sternberg zu photographieren, Derfelbe muß auch als Keller- und Tafelmeister aushelfen * Weftfirch. Löwenwirt Beck hier hat seinen gefamten anfänglich als unangebracht behandelt (bamit sein Bild nicht ins Tandwirtschaftlichen Betrieb um 70,000 Mark an die Landwirte Berbrecheralbum komme); es ist ihm von Herrn v. Treskow Eb. Heßler von Unterbischlingen und J. Gitelberger von Men- nahegelegt worden, sich der Einmischung in die Angelegenheit zu enthalten. Alle biese und andere Vorgänge der Verhandlung * Bon ber Schweizer-Grenze. Am letten Samstag sind von größerer Tragweite für Die Beurteilung ber polizeijogen in einem Grenzstädtchen bes Rantons Margau 25 Jäger lichen Zustände, als für Die Entscheidung im Brozes Sternberg, mit 17 Hunden zur Jagd aus. Als der Jagdgeber seine Gafte obwohl auch für Diese nicht gleichgiltig. — Die "Kölnische über bas Halaliblasen gehörig instruiert hatte, begann die Jago, Zeitung", Die sich eine endgültige Stellungnahme noch bie aber vollständig resultatlos verlief, so daß sogar die Hunde vorbehalt, sagt vorläufig: Hier haben wir es mit einem Schiefe Gesichter machten. Einige ber Sager follen abends ge- öffentlichen Interesse allerersten Ranges zu thun, benn eine ber hörige "Affen" und "zerschlagene Flinten" nach Hause gebracht Korruption zugängliche Kriminalpolizei kann nicht nur in bemoralifierender Beife die Schuldigen ber Bestrafung entziehen, fie fann auch Unidulbige zum minbeften bis vor die Schranten bos ergeht burch bie Presse die Aufforderung an die gedienten des Gerichts schleppen und ihnen unfägliche Schädigung zufügen, Mannschaften des Beurlaubtenstandes aller Waffen, soweit sie die selbst durch eine spätere Freisprechung nicht wieder gutge Landwehr I. und II. Aufgebots (Jahrg. 1882—1892) angehören macht werden kann . . . Es zeigt eine durchaus richtige Auf und freiwillig zu einer Verwendung im Oftafiatischen Expeditions fassung des Reichskanzlers, wenn er diesen ganzen Fall nicht

Bermiichte Rachrichten.

ebenfo gut beraten fein follte, fo wurde man ihn bagu nur be-

- Mus Gmunden wird bem Wiener Tagblatt gefchrieben: Wie alljährlich, so waren auch heuer am Allerseelentage die mußte sich der Großwardeiner dazu bequemen, sein Billet zu be Gmundener Zeugen einer rührenden Spisode. Bor sieben Jahren zahlen. Zu Hause angelangt, machte er Beothy die heftigsten war der siebenzehnjährige Kadettenschüler Breng aus Wien vom Traunstein so unglücklich abgestürzt, daß er direkt in den See mit der unschuldigsten Miene von der Welt. "Der Teufel hat Diemsjurt und Smøgeim ergangen jind. Wer Festzug geht fiel und in den Wellen sein Grab fand. Alle Bemühungen, Dich aufsitzen lassen, nicht ich. Wie hast Du denn die Fahr ben Leichnam zu bergen, blieben vergeblich, obwohl die Stelle farte verlangt?" "Ganz einfach," war die Antwort, "ich tippte Frühstüd mit Wein unentgeltlich gereicht wird. Um 1" Uhr geht der Zugen, dieden vergenig, vollogin der Sienen der Sug wieder nach Eppingen zurück, wo ebenfalls ein werhängnisvollen Augenblicke ein Dampfer vorbeisuhr. Alljähr Wasenst wird. Um 6 Uhr abends bringt ein lich am Allerseelentage, und so auch in diesem Jahre, trifft eine Beöthy ernst. "Du weißt ja, auf der Hind die rechte Bug die Beteiliaten wieder in die Keinnat. schmerzgebeugte Frau, die Mutter des Verunglucken, in Gmunden Rasenseite zu tippen. Auf der Rudreise hattest Du die linke ein. Ein Bootsmann rubert sie auf ben See hinaus bis zu Seite ber Rafe berühren muffen. jener Stelle, wo bie Fluten ben geliebten Sohn verichlungen haben. Dort versenkt die beklagenswerte Frau einen herrlichen Rranz aus blühenden Blumen. So bleibt auch das Grab im Smundener Gee nicht ungeschmückt.

befand, kamen in Baris am letten Sonnabend Morgen geger ein Uhr von Montmartre herunter. Als fie durch die Rue Bochard be-Saron tamen, erregte ein prachtiger Jagbhund, ber gefchäftig in einem Müllkaften wühlte, ihre Aufmerkfamkeit. Der eine der jungen Leute naherte fich bem Tier und ftreichelte cs. Plöglich jedoch hielt er erschreckt an. Der Hund war B.: "Ja, er hat genügend blaues Blut und sie — genügend nämlich ein — stattlicher Tiger, der einer Menagerie am Boule- blaue Scheine!" vard Rochechouart entlaufen war. Aufs äußerste entsetzt und eigentlich jeden Moment erwartend, von dem furchtbaren Tier erriffen zu werben, zog er fich langfam mit ber größten Boricht zurud; da bemerfte er auch im Wintel einer Thur fauernd vier Manner, Die ihm feit einiger Beit ichon vergeblich Beichen gemacht hatten, ruhig vorbeizugeben. Die vier Manner fchlichen ett heran und warfen ein Ret mit dichten Maschen auf den Tiger, ber übrigens feine Absicht befundete, irgend jemand etwas Bofes zu thun. Sie konnten fich ohne große Dlube bes Tieres

bemächtigen und es in feinen Rafig gurudbringen. - "Alle Welt erftaunt über Die haltung ber japanefifden Soldaten, über ihre Disziplin, ihre Tapferfeit, Die Beweglich feit in ihren Berbanden," schreibt ein Franzose aus Tientfin. "Kaum hatten ihre Schiffe vor Taku Unter geworfen, ba sah man auch fcon die gelandeten japanischen Infanteriften in tabellofer Saltung und gut gefleibet, bis auf Die vorschriftsmäßigen weißen Sandschuhe. Man hatte behaupten fonnen, daß fie, wie bei uns zu Friedenszeiten, zur Parade gingen, fo waren fie geputt. Und das ift fein hindernis, im Feuer Schneid zu ent= wideln. Wiffen Gie, baß und biefe fleinen Chrenmanner in allen Bunkten Lehren erteilen? Alls feine ber europäischen Madte, felbst nicht bas reiche England, etwas für die erfte Silfeleistung bereit hatte, da sah man der Rhede von Taku sich einen nicht recht arbeiten will, hauptsächlich benjenigen, die stets bei ftolzen Dampfer nähern, der in seiner Flagge das rote Kreuz ben Mahlzeiten noch viel zu trinken pflegen. Enthaltung von führte. Es war das japanische Rote Kreuz, das den Kämpfern jeder flüssigen Nahrung ist auch bei starkem Schnupfen von ein Hofpitalschiff zur Berfügung stellte, im Bergleich zu bem unfere Transportdampfer miserable Kähne find. Kurg und aut, Japan hat fich in biefem Kriege mit China Europa zu erfennen gegeben und feine Coldaten find mit ben unfrigen die beften

folgt berichtet: Allgemeines Aufsehen erregt das plögliche Ber- zerftort, drei Bogerführer abgeurteilt und erschoffen und von den schwinden des Garnisons-Berwaltungs-Direktors Rechnungsrat Chinesen das Berfprechen erhalten hatten, 40,000 Taels als Wild bahier, ber schon eine Gesamtbienstzeit von ca. 40 Jahren Entschädigung für die Ermordung britischer Missionare zu zahlen. hinter sich hat und demnächst in den Ruhestand treten follte. Der chinesische General Fan wurde infolge eines Misverständ ber am Dienstag die Erflärung des Kriminaldireftors v. Meer- Mis am Mittwoch fruh Kaffenrevifion fein follte, war Wild ver- niffes von indischen Soldaten erschoffen. oer am Dienstag die Ertiarung des Krimmundtentors d. Weers am Wattwoch fruh Kapenrevipon jem jollte, war Wild vers miges von indichen Soldaten erichoffen.

[chwinden; er hat sich im Laufe des Tages noch bei einer S London, 8. Nov. Der "Standard" bringt folgende Des grund des öffentlichen Juteresses steht nicht mehr die Person und ganzen Anzahl Befannten und Geschäftsleuten unter allen möge pesche aus Shanghai: Das hier eingetroffene Transportschiff Befannten und Geschäftsleuten unter allen möge pesche aus Shanghai: Das hier eingetroffene Transportschiff Befannten und Geschäftsleuten unter allen möge pesche aus Shanghai:

Breislage geltend, boch burfen selbst die für diese Qualität ber ob diese Bermutung richtig ober falsch sei: von viel größerer stellvertretenden Beamten mußten sich, um die Gehalter aus-Nicht ohne Einwirkung hierauf war auch der in Folge der und dessen Familie persönlichen und gesellschaftlichen Verkehr ge- ungen und Ausführungen von Arbeiten nicht ganz saubere

> ferner alle Sonntage eine Prebigt halten und gelegentlich als Borbeter bienen. Guter Behalt gewährt."

Das Freimaurerzeichen am Gifenbahuschalter. Mus dem Leben des biefer Tage verftorbenen ungarifden Reichstagsabgeordneten Algernon Beothn. ber ein autaufgelegter Berr gewesen fein muß, teilt ber "Befter Llond" folgendes Gedichtehen mit, bas ein wenig an den "Hundreifehut" ber "Rie enden Blätter" erinnert: Ein reicher Großwardeiner Beighals bemerkte einmal, er würde fich gern die Berrlichkeiten der hauptftabt ansehen; es fei ihm jeboch um die Reisespesen leib. . "Wer wird aber auch eine Gifenbahntarte gablen," erwiderte Beothn "Wir Freimaurer fahren gratis. Wir geben bem Stationsfaffie bas Freimaurerzeichen und er folgt uns unentgeltlich ein Billet aus." Auf endloses Alehen und Bitten des Sparmeisters ver riet ihm Beothn bas Beheimnis. "Du gehft gum Schalter und flopfft breimal mit bem Beigefinger auf Die rechte Seite Der Rafe." Gine halbe Stunde por Abgang bes Buges ftand ber Weighals beim Schalter und gab bas verabredete Zeichen. Der Sifenbahnkaffier, dem Beothn Die Koften einer Nahrkarte 1. Alane bereits entrichtet und ben er entsprechend informiert hatte, folgte wortlos das Billet aus, und hochbegludt bestieg ber Sparmeifte ftaunen einen Berrn am Schalter, der eine Fahrfarte 1. Mag nach Großwardein verlangte und verzweifelt auf die Rafe tippte jedoch feine Miene machte, Die Fahrtage zu bezahlen. Die nach brangende Menge murrte, ber Raffier fluchte, ber beim Schalter wachhaltende Konstabler intervenierte, und mit Ach und Weh Borwurfe über ben "Auffiger". "Auffiger?" erwiderte Beothy

Humoristisches.

"Lina, bas ift ftart - auch vom Brieftrager laffen Gie fich fuffen!" - "Uch, gna" Frau - er brachte mir eine fo — Bier junge Leute, unter denen sich auch ein Journalist reizende Ansichtspostkarte!" — "Bon wem denn?" — "Bon

Reporter (zu einem Lebensmuden, der im Begriff ift, fich utzuhängen): "Wenn Sie fich beeilen, tommen fie noch ins

A .: "Co, Du glaubst, bas Baar paßt gut zusammen?

Goldförner.

Auch ber Schmerz ift Gottes Bote; ernfter Mahnung heil'ge Worte Bringt er und und öffnet leife tiefgeheimer Weisheit Bforte. Aber unfer irrend' Huge, vielgetrubt vom Staub ber Mangel, Richt erfennt es in ber dunflen Schattennacht fogleich ben Engel Daß fein bittrer Reld uns fromme, ad, es bunft uns eitles

Und bas eigne Beil mißachtend, grußen wird mit heißen Thranen. Erft wenn Scheibend ber Berhüllte wiederum fich von uns wendet, Seh'n wir ploplich über'm Saupte ihm eine Glorie, Die uns

Durch die dunflen Schleier brechen Silberflügel, flar geteilet, Und Die Seele ahnt es fchauernd, welch ein Beift bei ihr geweilet. Emanuel Beibel.

Gemeinnütiges.

Wer sich ben Magen verdorben hat, furiere sich felbst, und zwar durch das einfache Mittel des ganglichen Fastens mabrend 24 Stunden. Es mare Diefes Mittel überhaupt gu empfehlen auch im Laufe des Jahres für jeden, deffen Magen felten verfagender Wirfung.

Die Wirren in China.

§ Pefing, 5. Nov. General Richardson's Truppen trafen Heber eine Standalaffaire wird aus Darmstadt wie aus Baotingfu wieder hier ein, nachdem fie mehrere Borerdorfer

. Sumber überbringt über eine Beschimpfung ber britischen Flagge

lifche Flagge herunterholen, rollte fie zusammen und trat mit Füßen barauf. Der englische Offizier suchte sie wieder hochzugiehen, ber ruffische Offizier brohre aber nach ihm zu schießen. Der Engländer gab nad, weil er der Uebermacht gegenüberstand. Später entschuldigten sich die Russen. Man meint, der Zwischen

S London, 8. Nov. Die Morgenblätter melden aus Shanghai von gestern, es gehe bas Gerucht, Die Raiferin-Witwe fei gestorben. Infolge bessen herrsche große Aufregung. Die dinesischen Beamten hätten feine Kenntnis von ihrem Tobe. — Die "Times melbet aus Changhai: Der ftellvertretende Bigefonig ber Broving Idili Tingjung, ber Tartarengeneral Aneiheng und ber Dberft Mangtschaume wurden auf Befehl des Kriegsgerichts zu Baotingfu erschoffen. Der Brafibent bes Sanbelsamtes, Tachingle murbe von den Frangosen in der Rabe von Befing verhaftet

Draht-Nachrichten bes Hochberger Boten.

SS Paris, 9. Nov. Das Ministerium erhielt nach langer Debatte ein neues Bertrauensvotum. SS Bratoria, 9. Rov. Es verlautet, General Dewet fe

bei dem Gefecht bei Rensberg am Bein verwundet worden. §§ Berlin, 9. Rov. Der "Lofalang." melbet aus Manchen Bei den Borbereitungen zu dem Bortrage, welchen Oberingenieur Schlent, gestern im Gewerbeverein in Schweinfurt halten wollte, explodierte ein Acetylenentwickler und gerschmetterte Schlenks Ropf. Der Tob trat fofort ein.

§§ Newhork, 9. Nov. Eine Depesche des "New York Berald" aus Washington melbet: Aus berusenster Quelle verlautet, daß feinerlei Einvernehmen zwischen Rugland, Franfreich, ben Bereinigten Staaten und Japan besteht, um bas beutsch= englische Abkommen im Gleichgewicht zu halten. Ginmal verpflichtete fich Japan für die deutsch-englische Abmachung, und außerdem seien in Diefer Richtung weber Rugland noch Frantreich an die Regierung ber Bereinigten Staaten, noch Diefe felbit an irgend eine Nation berangetreten.

Stadttheater Freiburg.

Countag, ben 11. Nov. nachm. 3 Uhr findet eine Borftellung zu fleinen Raffenpreisen statt. Bur Aufführung gelangt Charlotte Bird - Bfeiffer.

Mutmafiliches Wetter.

Für Camstag und Countag ift bei fcmacher Luftbewegung morgens vielfach nebliges, nachmittags aufheiterndes und fast ausjahmelos trodenes Wetter in Ausficht zu nehmen.

Berantwortlich: Dir. Kafbender. Drud und Berlag der Drud- und Berlags-Attien-Gesellschaft borm.

aiser-Panorama Freiburg i. B., Kaiserstr. 55 l. Zweite Reise durch die

Pariser Weltausstellung.

Photograph. Atelier Badenia

(Sinnerhalle)

4 Uhr nachmittaas.

Tadellose Bilder.

Տաի: P. P. Kraft.

Inhaber eines Ehrengeschenkes Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg.

Milchleistung der Rühe.

Wer Gelegenheit hat, einen Blick in die verfchiedenen Betriebe zu wersen, sieht mit gewaltigem Erstaunen, daß die zur Erzielung hoher Erträge getroffenen Magnahmen mitunter geradeju bas Gegenteil herbeiführen muffen, weil nebenher noch Raftoren laufen, welche, als fehr nebenfächlich betrachtet, eine allenthalben störende Thätigkeit entwickeln. Jedermann weiß wohl baß zur Erzielung großer Milchmengen nicht allein gutes Futter vorhanden sein muß, der die Futtermasse zu bewältigen vermag, der also besähigt ist, die Nährstoffe in höchster Potenz zu ertrahieren. Alles dies nütt uns freilich nichts, wenn die Indis vidualität bes Milchtieres nicht auf hohe Milcherträge gerichtet

muffen wir vor allen Dingen eine forgfältige Auswahl treffen, und dann weiterhin bestrebt sein, durch passende Pflege und "Die Grille", ländliches Charafterbild in 5 Aufzügen von Fütterung die Fähigkeiten nach Möglichkeit zu heben, auszus des Lobes über das vorzügliche Praparat, welches alle Landwirte, bilden und konstant zu erhalten. Gute Milch durfen wir nur die auf einen hohen Milchertrag und gesundes Bieh halten, auf bann erwarten, wenn wir es uns angelegen sein laffen, ben Rühen gutes Futter zu verabreichen. Schlechte, verdorbene Futtermittel, mogen fie noch fo hochtonende Ramen führen, werden niemals ein befriedigendes Resultat aufkommen lassen. Durch die Zusammensetzung der Futterrationen hat man es in Lauser in Regensburg zu wenden, der ihnen dann zu Versuchs= der Hand, die Mild hinfichtlich der Menge und in Bezug auf zweden ein Probepadichen "Bauernfreude" koftenlos liefern wird. den Kettgehalt wesentlich zu beeinflussen. Berabreicht man 3. B.

größere Mengen Runkeln, so wird eine Milch erzielt, die sich burch hohen Waffergehalt fennzeichnet, mahrend bei ber Berab reichung von Balmfernfuchen u. a. m. die Milch zur Butter= bereitung geeigneter wird. Um eine möglichft hohe Musnutung ber Futtermittel zu erzielen, werden dieselben vielfach einem vorbereitenden Brogen unterworfen, der meistens barin besteht, Die Rahrungsstoffe burch Rochen, Dampfen, Brühen ufm. aufzudließen und fo ben Angriffen bes Berdauungsapparates que gänglicher zu machen. Ein folches Berfahren mag in einer Hinficht gewiß vorteilhaft sein; in anderer Beziehung muß man dasselbe aber verwerfen, weil der Berdauungsorganismus burch Die geringere Thatigfeit' allgemach seiner Krafte beraubt wirb, mit anderen Worten, ein berart verweichlichtes Tier wird früher Täglich, auch Sonntags, geöffnet von 10 Uhr vormittags bis erschöpft sein, als ein anderes, welches immer in naturgemäßer 1787 Beise ernährt wurde. Ja, wird man antworten, das ist eben ein Unterschied zwischen intentenfiv und extensiv, bas Dier liefert Billige Preise. im ersteren Falle in weit, weit fürzerer Zeit das, was sonst überhaupt schwerlich zu erzielen wäre, nämlich unverhältnismäßig große Mengen Milch. — Wie ware es nun aber, wenn man Den Spieß umbrehte, b. h. nicht die Futtermittel besonders praparierte, fondern vielmehr den Berdauungsapparat berart räftigte, daß biefer das Futter in natürlichem Buftande mit Leichtigkeit zu bewältigen vermochte? Muf Diefe Weife ließen sich höchste Ausnützung bes Futters und lange anhaltende höchste Leiftungsfähigkeit bes Biebes fehr ichon verbinden.

Das Broblem, auf Diefem Wege einen nahmhaften Borteil erreichen, löst man mit Leichtigkeit, wenn man ben Rühen, wie bereits oben angedeutet, nur durchaus tabellofes Rutter gufommen läßt, welches zur Unterstützung bes Verdauungsprozeffes mit dem Regensburger Milch= und Mastpulver "Bauernfreude" aus ber chemischen Fabrit bes Berrn Th. Laufer in Regensburg gewürzt wird. Sett man von Diefem Bulver pro Ration 2-3 und gute Pflege erforderlich find, sondern auch ein Organismus Eploffel zu, so wird eine erhöhte Ausnühung der Nährstoffe herbeigeführt, Die Menge Der Milch vermehrt und Die Beschaffen beit derfelben verbeffert, ohne daß die fonft allgemein auf ber Tagesordnung ftehenden Berdanungsftörungen und beren unlieb= famen Folgen zu befürchten waren. Die großen Borteile, welche ift. — Wollen wir alfo gutes Mildwich im Stalle haben, fo Die Berwendung der "Bauernfreude" mit fich bringt, haben viele Taufende Landwirte veranlagt, dasselbe ständia in ihrer Wirt= Schaft zu gebrauchen, und allgemein hört man nur eine Stimme ihren Kutteretat einstellen follen.

Diejenigen unferer Lefer aber, Die junachst gerne einmal einen Berfuch im Kleinen mit ber "Bauernfreude" machen möchten, bitten wir, fich unter Beziehung auf unser Blatt an herrn Th.

Almtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

1860.

Specialität

Herren-Wäsche.

Herrenhemden

von 2,50 bis 6,- Mark.

Hochzeitshemden

Trikot-Hemden.

Unterhosen und Jacken

Hemdeneinsätze.

Kragen bis Halsweite 52

Kravatten (stets Neuheiten

Hosenträger, Hemdenknöpfe

Socken und Taschentücher.

Knaben-Hemden.

entsprochen werden.

urch Selbstfabrikation kann

Manchetten.

ı b'woll, halb- und reinwollen.

(fein gestickt).

Zahlungsaufforderung. Diejenigen Sinwohner von hier und Umgebung, welche mit zaher auf 1. November fälligen Gemeindenmlagen, Wasser. Bahlung der auf 1. November fälligen Gemeindenmlagen, Wasser. Sek, Zimmermeister,

Binfen, Schulgeldern, fowie der auf Martini fälligen Raufschillingen für Bolg, Ben und Dehmogras, ferner Liegenschaftspachtzinsen im Ruditande find, werden hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Bahlung zu leiften, indem nach Umfluß diefer Zeit das gefestliche Mahn= und Betreibungeverfahren eingeleitet wird.

Für Mahnung ift eine Gebühr bon 15 Bfg. zu entrichten. Emmendingen, 8 Rovember 1900. 2826, 2

Der Gemeinderat. A. Rehm.

Beiß, Stadtredmer.

Fischwasser-Verpachtung.

Montag, den 12. d. Mts., Mittags 1 Uhr im Rathhans dafelbft, das Fischwaffer im Mühlebach, Schwell: und Dorfbach, von Martini d. 33. auf weitere 12 Jahre. Theningen, den 2. November 1900.

Der Gemeinderat.

Bwede Gründung einer

Ortskrankenkalle

werden hiermit fämtliche hiefige Gewerbetreibende, welche versicherungspflichtige Berjonen beschäftigen, zu einer Be-Samstag, ben 10. d. Mts., Albends 8 Uhr

in ben Dreifonigfaal ergebenft eingelaben. 2828.2. Bannes illuftr. Die Kommission.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Countag, den 12: November 1900,

Abende prazie 8 Uhr, im Caale ber Branerei Ramsperger,

Theater mit darauffolgendem Tanz.

Preife der Plage: Sperrfit 1 Mt., 1. Plag 60 Bfg., 2. Pla 40 Bfg., Gallerie: Rummerierter Sit 50 Bfg., 2. Blag 30 Bfg Mitglieder in Begleitung einer Dame zahlen auf allen Plagen außer Sperrfit, nur für eine Berfon.

Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freund und Gonner des Bereins höflichit ein.

Der Vorstand.



Brobe, wenn Sie eine Wafche haber mit dem vorzüglichen Bafchpulver

Gie werden es nicht berenen! Gelbe Packete mit Schugmarte Kaminfeger à 15 Pfg. find in den meiften Ge-

Fabrikant:

Freiburg i. B. 98 Kaiserstrasse 98. Gründung des Geschäftes

Dr. Octferd Bachpulver, Buddingpulver Millionenfach bewährte Rezepte gratis von 896 2. Schindler, am Marttplat.

Badifcher Gefchäfte-Ralender 1.90: 1.40 und 1.50 M. Erhardt's Notiz-Kalender

Trowitsch's Reiche:Ralender Denticher Reichebote töhlers Deutscher

Raifer-Ralender 50 Pfg. Illuftr. neuer Raifer=Ralender

Ramilien-Ralender

50 Pfg. Der Better bom Rhein 30 Pfg. Sebels Rheinischer Baudfreund

Der hintende Bote 30 Pfg., 50 Pfg. u. 1.— M Der Wanderer am Bodenfee edem Wunsche und Preise Regensburger Marien-Ralende Guftav Aldolf-Ralender

Buchhandlung

Ulit wenig Geld 50 Pfg. tam fich Bedermann ans meinen Augeburger Sausfreund Beinfubstangen einen recht guten, 30 Pfg. Daheim-Kalender gefunden, haltbaren u. erfrisch-Haustrunk felbst herstellen. Gartenlaube-Ralender

Aliegende Blätter-Ralender Die Bereitung 3 ift fehr einfach Münchener Aifirifi-Ralender und die Qualität borzüglich. Ver-fäume daher Nie-mand sich diesen unentbehrlichen Traut zu be-reiten. Ein Ba-Schalf-Ralender 80 Pfg. Auerbachs Deutscher Rinder-Ralender 1.— №.

reiten. Gin Ba= det für 100 Liter berechne berfende, ohne Buder, ju Dif. 4 franto gegen Nachnahme mit An Prima Weinzuder liefere auf

Berlangen billigft. 58.50.9 vorm. Dölter, Wilh. Sielei, 3ell am Harmersbach 12 (Baden) Uneutbehrlich für Weichäfte, die auf der Bobe ber Beit fteben wollen.

3m Berlage der Deutschjen Verlagsanftalt gu Oditrup ift soeben erschienen u. durch alle Buchhandlungen

Praktischer Rataeber f. Inserenten

. Bedeutende Berfehrderleichterung mit den Zeitungs

Expeditionen. 2. Gin gediegenes, muftergiltiges Borlagewert für Inferate aller Art.

3. Bedeutende Bermehrung der Geschäfts-Gin 4. Berhindert Trrtimer bezüglich des Satarrangements. 5. Große Insertionskosten-Ersparnisse.

6. Enthält ca. 1200 laufend nummerierte, fehr auffällige

und originelle Inserat-Borlagen. Erspart kostspiclige Cliche-Unschaffungen.

8. Vermeidet zeitraubendes und teures Berftellen auf fallender Inferat-Entwürfe. Ermöglicht in eiligen Fällen, felbft bei telephonischer oder telegraphischer Bestellung, Inserate noch nach

Wunfch bes Auftraggebers aufzugeben. 400 Seiten Groß-Duart, elegant gebunden, nur 10 Mt. Bestellungen auf obiges Wert nimmt die Geschäftsstelle

unferer Zeitung entgegen.

Nächfte Biehung

Restaurierung der Sebaldustirche in Rürnberg mit 7000 Treffern 3uf. Mt. 120,000 .- bar, darunter Hauptgewinne von M. 50,000.—; 20,000.— u. s. w.

Das Los à M. 2.—, auf 5 St. 1 Bramie, auf 10 St. 1 Freilos. Los, Porto und Liste 25 Pfg., Porto für Prämie 50 Pfg. extra. Carl Götz

Durchschnittlich auf 28 Lose 1 Treffer.

Lederhandlung und Bankgeschäft Hebelstraße 11/15, **Karlsruhe** beim Nathaus.

Niederlage der Hutfabrik Kehl.

G. H. Held, Freiburg i. B. Friedrichstr. 7. Abteilung für

billige Hüte

Seidenhüte von M. 4.-, Berrenhüte von M. 1.80 und Anabenhüte von M. 1.20 au. Anerfaunt gute Qualitäten.

Makulatur-Papier

Defen für Bolg: u. Kohlenheizung, sowie mit Danerbrandeinrichtung, Berliner dmelgöfen, Meifiner Altbeutsche Kunft: n. Majolita-Ofen, Kamine u. Kaminofen, Rochofen, Rochherde, Rochmafdinen, Badewannen von Email-Racheln. Reparaturen schnell und billigst.



In dem Berlage der

Druck- u. Verlags-Aktiengesellschaft vermals Dölter

)XOXOXOXOXOXOXOXOX

Emmendingen i. Breisgau,

erscheinen zum Weihnachtsfoste, zum größten Teil in neuen Auflagen, nachbenannte Bilcher, die wir Eltern u. Vormindern bestens empfehlen.

Adolf Mang: Begweiser zum Lebensglück. Rart. 2 .- Mt. Geb. 1.80 ".

Praftische Auleitung zur händlichen Buchführung. Geb. 1.25 Mt. Adolf Mang: Sparfamer Sanshalt. Rart. 50 Bfg.

Adolf Mang: Kurzgefaßte Anleitung zur Führung eines Saus: haltes. Preis — .50 Mt. Borftebenbe Bucher, gefdrieben von einem Manne, bem es und ber Familie wirklich ernft ift, werben am besten burch bie Mitteilung empfohien, bag S. R. H. ber Großherzog von Baben bie Bücher teils ankaufen und in allen Mabchenschulen Karlsrube's verteilen ließ.

Adolf Mang: Bandsprüche.

40 beutiche Sprichworte in Bierfarbenbrud hergestellt, eignen fich jum Schmud jebei gimmern und verbinden mit gefälligem Aussehen sittlichen und erzieherischen Wert. Jeder Spruch fertig jum Aufhängen 1 .- Mt.

Deutschlands Kriegu, Sieg 1870 71 Riegel: Kaiser Wilhelm der Grosse. Für unfere Jugend und unfer Bolt Riegel: Fürst Bismarck. dargestellt von Direktor Professor Ernst Keller. Zwei Lebensbilder, die in keinem

Mit bielen Abbildungen, Bollbildern und Karten. Preis: in Prachtband 1.— Mit. elegant brochiert 0.50 "

Fr. Hindenland:

Gin' fefte Burg ift unfer Gott. Geschichte der Reformation.

Preis eleg. brochiert 1.50 Mt.

Zenf: Der eleftrische Strom.

In gemeinverständlicher Form giebt der Berfasser uns gewissermaßen Unterricht über alles
das, was heute jedermann über das Wesen der Elektrigität wissen sollte. Wir leben im Zeitalter der Elektrigität und sollte jeder, od Alt
oder Jung, sich über Ursache und Wirkung
bieser Naturkrast unterrichten.

Preis geb. -. 60 Dit.

Zenf: Die Dynamomafchine. Farbiges Platat in Groke bon

wahrhaft deutschen Sause fehlen

Preis je 50 Pfg. — Beide Wertchen

aufammen nur 75 Bfg.

Bruder Martin.

Gine Ergählung für die Jugend

bon Lucian Reich.

Glea. brochiert 1 .- Mt.

100/150 cm. Dient als Erganzung an "Der eleftrische Strom" bon demfelben Verfaffer.

Preis 3 .- Mart.

Shwarzwald-Sagen

bon Carola Freiin von Ennatten. Elegant brochiert in Geschenkform. - Breis 2.80 Mt. Bebem Freunde ber Sage wird bier in angenehm fliegenber Sprace eine Fille jener Schage geboten, in welchen - wie Gebrüber Brimm treffend fagen - ein gut Teil echtefter Boltspoefte

Bestellungen auf borftebende Bucher nehmen alle Buchhandlungen ent gegen. Auch liefern wir dirett. Bestellung per Postanweisung erbeten. Zusendung erfolgt alsdann franko. Nachnahme-Sendungen sind 30 Pf. teurer.

Telegramm: Dölter, Emmendingen. Druck- u. Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

Pariser Welt - Ausstellung 1900.

Bon der Internationalen Jury wurde den

Original SINGER Maschinen

GRAND PRIX

der höchste Preis der Ausstellung zuerkannt.

Singer Co. Aähmaschinen Act. Ges. Freiburg i. Br., Unterlinden 7.

Gebr. Stollwerck

Chocolade- u. Zuckerwaren-Fabriken Köln.

65 Medaillen.

27 Hofdiplome.

Für das Ausland gesonderte Fabrik zur Verarbeitung von zoll- u. steuerfreiem Rohmaterial.

Zweighäuser in:

Berlin — Breslau — München — Wien — Pressburg — Brüssel Amsterdam - Lendon - New-York - Chicago.

prima Reh,

Delik.-Handl. F. J. Link

Kieler Sprotten und Süßbücklinge empfiehlt

F. Jos. Link. Astrachan-Caviar

Ural-Caviar großes perlendes Korn, empfiehlt

per Bfund 1,25 Mf., im Abonne ment 1,20 Mf. empfiehlt ₂₇₉₈ F. Jos. Link.

Nächste Woche sicher Ziehung 12. Nov. 1900. IXte Straßburger Pferde-Lutterie. Ziehung garantiert 12. Nov. 1900 1000 Gew. i W. 31,000 Haupt-gew. Mk. 10,000, 3,000;

Mit einer Musikbeilage (Weihnachts. Lied) von J. W. Kalliwoda. 1 Los 1 Mt., 11 Lose 10 Mt. (Porto u. Liste 25 Pfg. extra) empflehlt sowie alle genehmigter

J. Stürmer, Strassburg General-Agent. Geschäftestelle be. Blattee. Juj. Fuche, Ch. Schmidt.

Biederbertäufer werden gesucht. ************ Berlangen Sie gegen 20 Pfg. verschlossen 2399.10.

Familiensorgen Berhütung und Abwen dung berfelben. Vatente angemeldet Chem. Labor. J. Will

St. Ludwig i. Elf.



Rote, Miteffer, Sant unreinheiten zc. be feitigt fof. Auhu's Glyzerin=Schwe= Rubu's Enthagrunge Bulver Echt nur bon Frg. Rubn, Rronen-

824.2. Brancreigesellschaft vorm. Karcher.

| Wiederherstellung des Münsters in Freiburg i. Br. Bichung am 12., 14. und 15. Januar 1901. |5002 Geldgewinne u. 1 Prämie von 75000 🚻 Planmäßige Sauptgewinne: 50000, 25000, 20000, 10000, 5000 M., 2 à 3000, 5 à 2000 10 à 1000 20 à 500 M.

Das zulest gezogene Los erhält zu dem plaumäßigen Gewinn außerdem noch obige Prämie von 75000 Mt., also bis 125000 Mt. 2 3 M. bersendet gegen Posteinzahlung von 3 M. 15 Pfg. oder Nachnahme von 3 M. 35 Pfg. (ohne Ziehungslifte), mit Liste

die Münsterbanvereins-Kasse in Freiburg i. Br.

NB. Bestellungen macht man am billigsten durch Bostanweisung, welche bis einschließlich 5 M. nur 10 Pfg. Porto kostet. Man bestelle nicht erft in den letten Tagen, furz bor der Ziehung, da trop Benütung der Nacht besonders die ipaten Nachnahme

III. Badilde 14. Februar 1901 Zichung: Rote Krenz-Geld-Lotterie

1760 Gewinne im Gesamtbetrag von 50000 Mk Hauntgewinne zu Mk. 20 000, 10 000 u.s.w. in barem Gelde. Preis des Lofes 2 Mf., 11 Lofe 20 Mf. Für Porto und Ziehungslifte sind 25 Pfg. mit einzusenden. Bersand auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung Durch den General-Josvertrieb von Frang Becher, Soflieferar in Karleruhe, Raiferstr. 78, die hanptagentur von Carl Got, Jederhandlung, Rarldruhe, Bebelftrage 11/15, und die mit Blafaten bezeichneten Berfaufoftellen. 2666.

Gelegenheitskauf!

Mls gang besonders vorteilhaft empfehle einen Posten

Bandreste, reiche Auswahl in geninstert für Hüte und Aravatten.

Atlasbänder, glatt in großem Sortiment. Plissierte Gaze in allen Farben. Damenkravatten, ein Bosten versch.

Sorten bei ganz außergewöhnlich billigen Preisen. Seltene Gelegenheit!

L. Wagner, Freiburg i. Br., Kaiserstrasse 148.

Mr. 264. (Erites Blatt.)

Emmendingen, Sonntag, 11. November 1900.

34. Jahrgang. Hamber ger

Oberbadischer Zentral-Anzeiger

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch u. den Kaiserstuhl.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn: und Reiertage.

Boftzeitungelifte 3416. — Fernfprechanichluß !

Alluftriertes Unterhaltungsblatt" und "Prattische Mitteilungen für Sanbel und Gemerbe, Saus- und Landwirticaft

Rundichan.

ber Refrutenvereidigung in Potsbam zugegen. Beide Male hielt ber Kaiser Ansprachen, die Mekruten zum Festhalten an ihrem daß Präsident Mac Kinley auch während seiner neuen Adminis von Mannheim die Eklingen, bezw. Cannstadt ist soeben im Sid ermahnend, so treu, wie die Brüder in China. Der Krons stration, zu deren Antritt wir ihn aufrichtig beglückwünschen, ein Druck erschienen. Als Fahrwassertiefe sind durchweg 2 Meter pring war bei feiner Kompagnie eingetreten.

Samoa zugegangen, ber mit 200 000 Mark balanciert. Der fach verflochtenen Beziehungen beiber Länder zu fordern bereit weite, als daß man nicht auf der begonnenen Bahn fortfahren Reichszuschuß beträgt 146 000 Mart. Der Ctat für Die Ber- fein wird. waltung ber Karolinen als Inseln balanciert mit 311 000 Mark bei einem Reichszuschuß von 280 500 Mf. Endlich ift bem Bundesrat auch der Etat für die Verwaltung der Gifenbahnen zugegangen. Die Einnahmen betragen 93 673 000 Mf., Die bauernden Ausgaben 65 515 400, die einmaligen 22 496 000 Mf.

Roblenstation auf der Insel Farfan im Roten Meer schweben. fährt fort: "Lus der Thatfache, daß ein Teil der nationalber Frage bes allgemeinen bireften Landtagsmahlrechts überein- jungen Leute recht lebhaftes Intereffe dafür bethätigen. ftimmt, und ferner aus einer politisch bedeutungsvollen Rede, 20. Sahrhunderts" in Mannheim hielt, läßt fich erfennen, daß ber Demofratie anderseits im Zuge ift. Man ift auf beiden Seiten offenbar nicht abgeneigt, Mittel und Wege ausfindig gr machen, durch die man zu einem modus vivendi und schlicklich

aufgestellten Forderungen ein." Die Ringbilbungen im Baugewerbe nehmen einen immer größeren Umfang an. Jest hat sich wieder ein Synditat der Fabrifanten von eisernen Trägern für Baugwecke gebildet welches Aufträge nur zu ben festgesetten Bedingungen entgege nimmt und planmäßig den dem Syndifat angehörigen Kirmen verteil Die Berliner Badermeifter haben die Ginführung eines frühftück-Bestellgeldes, des pro Woche und Kunden 5 Ufennige

macht bes Bentrums gerichtet sein wurde. Gelbst folche national-

betragen foll, mit Rücksicht auf die Kohlenpreise beschlossen. Das vom Grafen Balberfee bestätigte Todesurteil gegen die Sauptschuldigen von Laotingfu ift bereits vollstreckt worden. berangemacht und ihnen in grellen Farten ben üblen Eindruck haben. geschilbert, ben folde Sinrichtung chinefischer Burbentrager auf bas Todesurteil bestätigen werde, daß man bem Raifer aber vor uwarten, die Hinrichtung vollziehen wurde. Es half aber alles jährlichen Beitrag von 50 Mf. bewilligt. nichts, die Berurteilten wurden in Reihe und Glied gestellt und

Die Martinsgans als Heiratskifterin. Sumoreste von Erifa Brupe-Lörcher.

(Schluß.)

toubte geflügelte Sabinerin, schwingt sie drohend gegen den Laben, hinter welchem Fraulein Müller einen fußen Traum hat mir heute Nacht meine Martinsgans gestohlen, bas ift unträumt und flüstert: "Au revoir. Madame!"

Um Morgen des Martinstages gudt fich die alte Sufe fait die Mugen aus, als fie auf ber Terraffe die Gans abschneiden sett stein steinen bete, ib die Ratfel an höchster Instanz, ber Herrin vorzulegen. Fräulein Müller gerät bermaßen in Harnifd, daß fie ihre sonft so forgfältig gehütete Gesundheit aufs Spiel fest und ben Kopf nur mit einen wollenen Shawl umüberzeugen. Gin Juchs hat die Bans nicht gestohlen, feine abit also ein — Diebstahl von Menschenhand. Unglaublich! mie betreten werden darf, emport und zornig. Ellen aber wischt gebeten fein foll!"

"Warum haben Sie auch die Gans auf die Terraffe aegesagt, daß fie bort gestohlen werben könnte. Sie allein haben Fräulein von Heinrici zum Mittagsmahl einzuladen. Und Frau glückstrahlend, will die Geheimrätin ihrem Sohn eine Bredigt bie Schuld! Ich bin es seit Jahrzehnten gewohnt, am Martins- Wentzel erfüllt ihrem einzigen Herzensjungen alle Wünsche. tag eine Gans zu verspeisen und hatte meinen Magen ganz Fräulein Müller ist heute Mittag ungemein aufgetaut. darauf eingerichtet. Nun komme ich um meine Martinsgans. "Ach, zwei Gänse sogar!" ruft sie ganz erstaunt, als man zwei Dbendrein ift Sonntag und man bekommt feine Bans mehr in Diefer edlen Bogel herrlich braun und fnufperig gebraten herein- Großtante gespielt haft, war doch unrecht

Die Wiedermahl Mac Kinlens zum Bräfidenten der Früchten nieder. Der Brand foll burch Kinder verurfacht Bereinigten Staaten von Nordamerifa, fo fchreibt Die "Nord. worden fein. Unser Kaiser, der Tags vorher der Bereidigung der Allg. 3tg." an hervorragender Stelle, wird in der deutschen Refruten in Berlin beiwohnte, war am Donnerstag auch bei Preffe von den Blattern aller Parteirichtungen freundlich auf- des Komitees für die Gebung der Neckarschiffahrt verfaßte Denkgenommen. Auch wir schließen und gern ber Zuversicht an, schrift zur Frage eines Großschiffahrtsweges auf bem Neckar

autes und freundliches Berhältnis zwischen dem deutschen Reich zu Grunde gelegt. Die Dentschrift führt u. a. aus: Das Projekt Dem Bundesrat ift der Etat für das Schutgebiet von und bem großen transatlantischen Freistaat zum Segen der viel- hat für die Entwickelung der Neckarstädte eine zu große Trag-

Aus Rah und Kern.

Millionen, nach dem andern über 42 Millionen. Die jährlichen P Emmendingen. Bei gahlreicher Beteiligung begannen Sinnahmen auf württembergischem Gebiet werden auf 350000 Mf. gestern Freitag Abend im faufmännischen Berein die von Berrn Rechtsanwalt Dr. Drenfuß in anerkennenswerter Weise über-Eine beutsche Rohlenstation im Roten Meer. Es nommenen wochentlichen Bortrage; Diefelben behandeln Die wird von mehreren Seiten bestätigt, daß zwischen Deutschland Bechsellehre und das Wechselrecht. Als Ginleitung gab Berr und ber Türkei Berhandlungen über die Anlegung einer deutschen Redner einen furzen geschichtlichen Ueberblick über die Entstehung und Entwickelung des heutigen Wechfels. Die Musführungen "Wenn nicht alle Zeichen trügen, vollzieht sich im badifchen waren flar und bestimmt, durch Beispiele recht verständlich ge Barteimesen ein Umschwung, ber von großer Bedeutung macht, so baß fein Zuhörer unbefriedigt die Berfammlung ver werden durfte" - fo schreibt bas "Stuttgarter Tagbl." und laffen hat. Mogen nun die folgenden Bortrage, die jeden Freitag, Abends 9 Uhr, im Bereinslofale (Rebenzimmer ber Brauerei liberalen Bartei mit den Demofraten und Sozialdemofraten in Bauth) stattfinden, ebenso gut besucht werden und namentlich bie

(:) Treiburg. Die Parifer Weltausstellung war bie der demokratische Landtagsabgeordnete Muser-Offenburg am das Kaiser-Panorama eine ganz besonders zugkräftige Reise, Samstag über "Deutschland und Baden an der Schwelle des sober "Deutschland und Baden an der Schwelle des sober "Deutschland und Baden an der Schwelle des sober "Deutschland und Baden an Gonntag noch auszustellen. — Von Montag ab ist das Brachtschlof eine Annäherung zwischen den Nationalliberalen einerseits und Rönig Ludwig II. von Bayern, Herrenchiemsee, zu besichtigen

* Freiburg. Der Babifche Landesverband bes "Deutscher Schulvereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird am nächsten Sonntag hier, in seinem derzeitigen Bororte zu einem Kartell gelangen fann, beffen Spitze gegen die Uebereine Landesversammlung abhalten. Die von politischen, konfessionellen der schulreformatorischen Zwecken völlig absehende liberale Blätter, Die fich bisher noch guruckhielten, treten nunmehr mit Entschiedenheit für die bekannten, in Baden-Baden lediglich dem Schutze der national bedrohten Stammesgenoffen im Auslande, besonders in Desterreich gewidmete Arbeit des Bereins erhalt neuester Zeit auch feitens ber babifchen Stabte dankenswerte Unterstützung; bis jest haben Dann heim und Freiburg je 100 Mf., Baden und Pforzheim je 50 Mf ewilliat. Der Feuereifer, mit dem befonders die Deutschen Desterreichs jett für ihr Deutschtum eintreten, macht es in ber That den im sicheren Schutze des Deutschen Reiches Wohnenben zur nationalen Gewiffenspflicht, die Bufammengehörigkeit nach Rräften aufrecht zu erhalten. Der "Schulverein" ist der beste Boden für friedliche nationale Arbeit aller Barteien.

* Edopfheim. Wie von hier gemeldet wird, wurde Donners-Li-hung-Tichang hatte befanntlich alle Sebel in Bewegung ge- tag Abend ber in Saufen wohnhafte Fabrifarbeiter G., fruher walt auffuhr. Die Lokomotive zersplitterte babei ben letten Bagen, sett, um die Bollstreckung bes Urteils aufzuschieben, d. h. zu hier, verhaftet. Es wird ihm zur Last gelegt, an seiner damals einen der bekannten großen Schlaswagen, im wahren Sinne bes vereiteln. Er hatte sich zu diesem Zwecke an einige Gesandten 18 Jahre alten Tochter ein Sittlichkeitsverbrechen begangen zu Wortes nach rechts und links in zwei Teile. Der Dampf ber

adern ins hierae Amtsactangnis eingeliefert. Sie jollen jich Lebenfalls einen Schlafwagen, der in die Höhe

Feuer aus. In furzer Zeit brannten 8 Scheunen mit vielen blidlich in helle Klammen gesetzt. Die in bem zertrummerten Wagen

weiß es, daß der Gedanke und die Nähe des heimlich geliebten Mannes fie nie aans unglücklich werden lakt.

führt das Zimmermädden Referendar Wentel berein. Ellen "D fuße Unna!" feufst ber andere. Gin Tafchenmeffer tann fich nicht mehr bemeistern und gieht fich guruck. Wentel erscheint auf der Bilofläche, ein Ruck und die schuldlose Gans fieht sie mit Bedauern gehen, füßt dem alten Fräulein dann befinft in die Arme des einen Jünglings. Diefer erhebt die ge- fonders ritterlich die Hand und erkundigt fich nach deren Befinden. "Schlecht geht es mir!" meint diese erregt, "benfe Dir nur, man

"Unerhört!" echot Wentel mit gut geheuchelter Entruftuna. "unglaublich! Aber da trifft es sich ja ganz gut, daß ich Dich, Ihnen die Angelegenheit Kummer bringen würde —" Und als wollte. Rein Mensch weiß, wo die Gans geblieben ift. Man verehrte Tante, gerade heute zu unferem Ganfebraten einladen foll! Run dürfen wir doch gewiß auf eine Zusage rechnen!

Das alte Fraulein ift zuerft ein wenig verdutt. Sie fann die angeheiratete Cousine eigentlich nicht recht leiden und der und Ellen Sand in Sand ihm Thürrahmen. Und ehe Fräulein Verkehr ist kein besonders herzlicher. Aber jest siegt in ihr der Müller ein Wort findet, stellt Wentel ihr in Fräulein von widelt aus dem Fenster an der Terrasse steckt, um sich selbst zu Bunsch, ihrem auf "Gans" eingerichteten Magen auch die tradi- Heinrici seine Braut vor. Denn als praktischer Jurift hat er tionelle Martinsgans zu bieten. Sie nimmt die Ginladung an, in Fraulein Müllers Abwesenheit die Schwäche bes Gegners gerupften Federn, feine Blutstropfen deuteten barauf bin. Es auch fogar für ihre Gefellschafterin, als Wentel mit unschuldiger benutt und fich mit Ellen verlobt. Und nachdem er seine Braut Miene hinzufügt: "Es ist ein wenig Glatteis heute, verehrte feiner Mutter zugeführt, wendet Sans sich feiner Großtante zu Fraulein Müller burdmist emport ihren Salon, ber sonst fast Tante, lag Dich von Fraulein Beinrici hinüberführen, die auch und erzählt mit frohlicher Offenheit, wer über Nacht ihre Gans

Bevor die Gafte tommen, überblickt die alte Frau Geheim-

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins haus gebracht vierteljährlich nur MR. 1.50. — Anzeigen: bie einspaltige Petitzeile ober beren Raum 10 Bfg., ausmarts 15 Bfa., im Reflamenteil 30 Bfa.

* Mannheim. Eine von Professor Dr. Huber im Auftrage und fortgesetzt versuchen follte, die beteiligten Regierungen für

bas Projekt zu erwärmen. Die Gesamtkoften inkl. hafen= und

Schleusenanlagen betragen nach bem einen Gutachten über 33

die auf badischem Gebiet auf ca. das Doppelte veranschlagt. Schwetzingen. Bei ber am Mittwoch im Schwetzinger demeindewald abgehaltenen Treibjagd wurden 54 Hafen, 1 Rehbod, 1 Schnepfe, 1 Wildkate und einige Raninchen erlegt.

Eisenbahnungliick bei Offenbach (Heffen)

Frankfurt a. M., 9. Nov. Sente Racht halb 11 Uhr stieß zwischen den Stationen Mühlheim und Offenbach der Berfonengug Dr. 238 infolge unrichtiger Signale auf den daielbit auf freier Strede haltenden D-Bug Dr. 42, der von Berlin gekommen war, mit voller Bucht auf. Infolge des Anpralle explodierte der Dampfteffel im letten Bagen bes D-Buges, berfelbe geriet in Brand und fette auch ben vorletten Wagen fofort in Flammen. In einem Angenblid war Alles in Gener und dichten Qualm eingehüllt. Das Nammern der Bermundeten war furchtbar, als verschiedene Baffagiere die Ausgänge des Wagens nicht mehr erreichten und elend in den Flammen umfamen. Bis 7 Uhr morgens wurden fieben verfohlte Leiden gefunden.

Ein Spezialkorrespondent der "Frkf. 3tg." berichtet über

den Zusammenstok: Ein Gifenbahnunglück der entsetzlichsten Art, bei dem außer der Anzahl vernichteter Menschenleben die begleitenden Umstände der Katastrophe den gräßlichen Eindruck vertiefen, hat sich in der vergangenen Nacht an der zwischen Mühlheim und Offenbach gelegene Blockstation 11 der Bebraer Bahn zugetragen. Un dieser Blockstation mußte der um 10,34 Uhr in Frankfurt fällige D-Zug 42 halten, um die Ankunft einer ihm vorausgefahrenen Maschine in Difenbach abzuwarten. Dhne nun die Abfahrt bes D-Zuges abzuwarten, soll der Wärter der Blockstation nach Mühlheim die Meldung abgegeben haben, daß für den auf lettgenannter Station haltenden Berfonenzug 238 Sanau-Frant= furt die Strecke frei sei. Die Folge davon war, daß der letztere Bug auf ben noch am Block haltenden D-Bug mit voller Be-Beizung strömte sofort aus und der Gasbehälter barft. * Aldern. Donnerstag wurden zwei Einwohner von Ober- furchtbare Anprall drückte den letzten Wagen auf den nächsten seinem Kopf dafür verbürgt, daß Raiser Kwangfu anstandslos fortgesetzter Diebstähle in der Illenau schuldig gemacht haben. während die beiden weiteren Wagen nebst dem Bachwagen und * Deidelberg. Der Stadtrat in Beidelberg hat dem deutschen ber Maschine auf dem Geleise stehen blieben. Durch die Erben Ropf ftoßen wurde, falls man, ohne seine Einwilligung ab- Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande einen plosion des Gafes, das wohl auch durch das unmittelbar damit in Berührung gefommene Teuer ber Maschine bes Bersonenzuges Königehofen. Freitag nachm. gegen 2 Uhr brach hier in Brand geriet, wurden die Trümmer des letzten Wagens augen

> aber jedermann bewundert ihren Mut im Ausharren. Niemand fucht sie eifrig zu unterhalten. Allein diese ist zerstreut und ab lund zu zuckt es verräterisch um ihre Mundwinkel. — Nach Tisch. als die beiden alten Damen im Salon ihren Motta trinken Da ertonte braugen die elektrische Sausglode. Gleich darauf benutt Sans, als Ellen fich bescheiden-zurückzieht, unbemerkt die Belegenheit, ihr in die anstoßenden Zimmer zu folgen.

"Sie find heute fo bedrückt, haben Sie Unannehmlichkeiten gehabt — ich weiß, es ist schwer, mit der Tante umzugehen." - "D, wenn Sie wüßten, was ich heute Morgen wegen biefer gestohlenen Martinsgans habe ausstehen mussen!" bricht es nun hervor, "das Wort Unannehmlichkeit ist viel zu wenig. Und rch vin vollständig unschuldig an diesem Diebstahl!" — "Ja, das sind Sie!" meint Wentel überzeugt, "hätte ich gewußt, daß Ellen ihn perständnislog ansieht, erzählt er ihr ben bofen Streich, zu dem sein Freund ihn aufgestiftet.

Nach einer Stunde erscheinen plötzlich ber Sohn des Saufes gestohlen hat. Die Tante sucht umfonst nach Worten.

"Du bist babei nicht um Deine Martinsgans gekommen mit zitternden Händen Staub von der geschnitzten Etagere. Sie Bevor die Gäste kommen, überblickt die alte Frau Geheim- "Du bist dabei nicht um Deine Martinsgans gekommen, drüngt die Thränen zuruck und läßt schweigend die Flut von rat Wentzel nochmals den gedeckten Tisch. Ihr Sohn Hans teure Tante," schließt er seine Beichte, "ich habe Dir die Mühe fommt ihr sonderbar vor. Er hat ihr mit scherzhafter Bernei- ber Zubereitung erfpart und mich babei an Deiner und Ellens gung am Morgen eine prächtige Gans überreicht und mit Energie Gegenwart erfreut!" Alls die Damen fväter gegangen find bunden?" zankt bas alte Fraulein, "ich habe es Ihnen ja gleich darauf beftanden, die fonft nicht fehr geliebte Großtante und Fraulein Müller unter widerstreitenden Gefühlen, Ellen jedoch

"Hör mal, Junge," beginnt sie, "Ellen ist mir gewiß als Schwiegertochter willtommen, aber biefer Streich, ben Du ber

trägt und ift entzudt von ber Liebenswürdigkeit ihres Reffen "Gar nicht unrecht zu dem Mage, wie fie Ellen immer Ellen schweigt trot aller Empörung. Sie würde sicher ihren Hans, ber ihr unermüblich zuspricht und sie bittet, es sich ja chikaniert und behandelt hat!" unterbricht Hans sie lachend, Koffer paden und diese schwere und undankbare Stellung verscheit munden zu lassen. Alls sie dann jedoch mit trauerndem "Muttchen beruhige Dich! Und übers Jahr sind wir verheiratet, Lassen, wenn nicht ihr Herz durch ein so staats von Neis Tonfall die Geschichte von der ihr schwählich gestohlenen Gans dann bin ich Assellesson, und dann verspeist Du eine Martinsgans gung an jenes Nachbarhaus gesesssellest wäre. Niemand ahnt es, erzählt, wendet sich Hans zu der neben ihm sißenden Ellen und bei uns in unserem Heim, willst Du?"

